

gössendorf *Aktiv*

Oktober 2018



Die Gemeindevertretung

**mit Bürgermeister
DI_(FH) Gerald Wonner**

**und alle
Gemeindebediensteten**

*wünschen Ihnen eine
schöne Herbstzeit!*

Die Enterbung



Frau Gruber ist schon seit vielen Jahren Witwe und hat sich mit ihrer einzigen Tochter zerstritten. Sie haben seit Jahren keinen Kontakt mehr und es ist auch nicht zu erwarten, dass sie sich wieder versöhnen werden. Sie möchte daher, dass ihre Freundin einmal ihr gesamtes Vermögen erbt und ihre Tochter nichts erhält.

Kann sie ihre Tochter so einfach von einer Erbschaft ausschließen?

Wie in meinem vorangehenden Zeitungsartikel ausgeführt, haben Ehepartner/eingetragene Partner und Kinder von Gesetz wegen wertmäßig Anspruch auf einen bestimmten Teil der Verlassenschaft; das nennt man den Pflichtteilsanspruch. Der Pflichtteil steht grundsätzlich selbst dann zu, wenn der Verstorbene eine andere Person (wie im Eingangsbeispiel die Freundin) als Alleinerben eingesetzt hat.

Nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen kann der **Pflichtteilsanspruch** verwirkt sein (und damit beim Angehörigen Erbwürdigkeit vorliegen) oder zumindest bei Vorliegen der sogenannten Enterbungsgründe durch eine letztwillige Verfügung - wie etwa einem Testament - **zur Gänze entzogen werden**.

Diese Gründe, welche auch ursächlich für die angeordnete Enterbung sein müssen, sind im Wesentlichen folgende:

- Der Enterbte hat **vorsätzlich** eine **Straftat gegen den Verstorbenen**, bestimmte nahe Angehörige desselben oder auch gegen **die Verlassenschaft des Verstorbenen** begangen, welche **mit einer mehr als einjährigen Freiheitsstrafe** bedroht ist (z.B. eine schwere Körperverletzung, widerrechtliche Behebung vom Konto des Verstorbenen mit Bereicherungsabsicht etc.).
- Der Enterbte hat absichtlich versucht, den **letzten Willen** des Verstorbenen zu vereiteln, z.B. durch die Unterdrückung dessen Testamentes.
- Der Enterbte hat seinem nunmehr verstorbenen Angehörigen **schweres seelisches Leid in verwerflicher Weise** zugefügt.
- Der Enterbte hat seine familienrechtlichen Pflichten gegenüber dem nunmehr Verstorbenen gröblich vernachlässigt.
- Der enterbte Angehörige wurde zu einer **mehr als 20jährigen** oder sogar lebenslänglichen **Freiheitsstrafe** verurteilt (z.B. wegen Mordes).

Die Tatsache, dass wenig bzw. gar kein Kontakt zum Kind besteht, reicht in der Regel nicht aus,

um dieses Kind zu enterben. Es kann lediglich auf den Pflichtteil gesetzt werden bzw. - wenn mehr als 20 Jahre kein Kontakt mehr besteht - auf den halben Pflichtteil; siehe meinen jüngsten Zeitungsartikel. Frau Gruber kann im angeführten Beispielsfall in einem Testament die Enterbung ihrer Tochter oder zumindest die Pflichtteils minderung anordnen. Ob dies auch tatsächlich zum gewünschten Erfolg führt, zeigt sich allerdings erst nach dem Tod von Frau Gruber. Die pflichtteilsberechtigte Tochter kann nämlich im Rahmen des Verlassenschaftsverfahrens bestreiten, dass Enterbungsgründe vorliegen. Allenfalls muss in einem Pflichtteilsprozess zwischen der Erbin und der pflichtteilsberechtigten Tochter entschieden werden, ob die Enterbung zu Recht erfolgte.

Selbst dann muss die Erbin noch mit folgender Überraschung rechnen:

Hat ein Elternteil sein Kind enterbt, so treten dessen Kinder (sohin die Enkelkinder der verstorbenen Frau Gruber) in diesen Pflichtteil ein und erhalten daher genau so viel, wie das enterbte Kind ohne Vorliegen der Enterbungsgründe erhalten hätte!

Daraus folgt: Der Wunsch des Verstorbenen geht nur dann 100 %ig in Erfüllung, wenn es keine pflichtteilsberechtigten Angehörigen gibt.

Für Fragen dazu – aber auch zu allen sonstigen notariellen Angelegenheiten – stehe ich gerne zur Verfügung.



**Dr. Sonja Pichler,
Notarsubstitutin des
öffentlichen Notars
Dr. Bernd Zankel**

Kaiserfeldgasse 27
8010 Graz
Tel.: 0316 / 83 02 83 - 22
Mail: pichler@notar-graz.at

Liebe Gössendorferinnen und Gössendorfer!



Der Sommer neigt sich dem Ende zu und wir dürfen uns hoffentlich auf einen angenehmen Herbst freuen. Die letzten Wochen und Monate waren gezeichnet von regen Bauarbeiten in unserer Gemeinde sowie den Feierlichkeiten anlässlich der Kapellenrenovierung und der Kindergarteneröffnung.

Das Projekt 2018 ist jedenfalls unser neuer Kindergarten. Durch intensive gemeinsame Arbeit aller beteiligten Firmen, aber auch unserer Mitarbeiterinnen in den Kinderbetreuungseinrichtungen, ist es gelungen mit Schulbeginn den Betrieb im neuen Haus aufzunehmen. Neben den beiden Halbtagesgruppen kann nun bereits die dritte Ganztagesgruppe betrieben werden und wir gewähren insgesamt 125 Kindern im Alter von 3-6 Jahren einen Betreuungsplatz. Eine sechste Gruppe könnte im neuen Haus bei Bedarf kurzfristig eingerichtet werden. Für die liebevolle Betreuung unserer jüngsten Gemeindebürger haben wir gleich fünf neue Stellen geschaffen und zusätzlich für die Gebäudereinigung zwei weitere Damen eingestellt. Was mich dabei besonders freut ist, dass wir als öffentlicher Arbeitgeber vorwiegend Gössendorferinnen eine Beschäftigung geben konnten.

Im bestehenden Kindergarten wurden sämtliche Möbel ausgetauscht, um nach der bereits im Jahr 2016 erfolgten Innensanierung ebenfalls moderne und attraktive Räumlichkeiten zur Verfügung stellen zu können.

In weiterer Folge ist es vorgesehen die Kinderkrippe an den „alten“ Kindergarten anzubauen, um eine weitere Krippengruppe zu schaffen.

Mit dem Aufbringen von Recycling Asphalt auf dem Parkplatz beim Kreisverkehr soll der Staubentwicklung und vor allem der Bildung von Regenwasserlachen entgegengewirkt werden. In der Lagergasse wurde etwa mittig eine Tempobremse errichtet und das Freilandstück im Mitterweg mit einem neuen Asphaltbelag versehen. Heuer erfolgt auch noch die Generalsanierung des Spitzweges in Thondorf und in der Pangratz Fuchs Straße eine Erneuerung des Bankettes. Für den Riedweg ist eine neue Straßenbeleuchtung vorgesehen, der Nelkenweg wurde bereits im Sommer mit neuen Lichtmasten ausgestattet.

Im Rahmen der Juli-Gemeinderatssitzung wurde auch schon die Vergabe des Totalübernehmers für die Sanierung und Erweiterung der Volksschule sowie des Marktplatzes mit Zentrumsgestaltung beschlossen. Während letzteres nicht vor 2021 in die Umsetzung gehen wird (alles eine Frage des Geldes), wollen wir mit der Volksschule – einem ca. € 5,5 Mio. Projekt - bereits im Sommer 2019 beginnen.

Viel Spaß beim Blättern und Lesen in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung wünscht

*Ihr Bürgermeister
Gerald Wöner*

ÖFFNUNGSZEITEN

Marktgemeindeamt Gössendorf:

Montag: 08:00 bis 13:00 Uhr

Dienstag: 13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch: 08:00 bis 13:00 Uhr

Donnerstag: 08:00 bis 13:00 Uhr

Freitag: 07:00 bis 13:00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde: nach tel.

Vereinbarung unter 0316 / 40 13 40-22



gössendorf *Aktiv*

IMPRESSUM:

**Herausgeber und verantwortlich
für den Inhalt:**

Marktgemeinde Gössendorf

Bundesstraße 83, 8077 Gössendorf

Telefon: 0316 / 40 13 40

gemeindeamt@goessendorf.com

www.goessendorf.com

DVR-Nr. 0647888

Ansprechperson:

Bürgermeister

DI(FH) Gerald Wöner

Druck: Onlineprinters.at

Grafische Gestaltung:

Marktgemeinde Gössendorf

Fotos: Heinz Waha, pixelio.de,

Marktgemeinde Gössendorf





Kapellenfest in Gössendorf

Dorfkapelle Gössendorf erstrahlt in neuem Glanz.

Nach ungefähr zwei Jahren des Sanierens und Restaurierens fand die Baustelle rund um die Kapelle Gössendorf mit der Segnung samt Fest einen würdigen Abschluss.

Innen und außen ist die Kapelle in der Dorfstraße fast nicht mehr wieder zu erkennen. Die umfangreiche Sanierung begann zuerst am äußeren Erscheinungsbild. Vom Sockel über die Türen, Fenster bis zur Turmspitze wurde alles unter den Gesichtspunkten des Denkmalschutzes restauriert.

Nach der Erneuerung der Hülle ging es an die inneren Werte unserer Kapelle. Die gesamte Inneneinrichtung, die Gemälde des Leidensweg Christi und der Altar samt Skulpturen wurden durch Restauratoren wieder für weitere Jahrzehnte aufbereitet.

Abgerundet wurde die ca. € 190. 000 Investition mit einem neu gestalteten Vorplatz samt Sitzgelegenheit zum Innehalten.

Als krönender Abschluss fand die Segnung der Kapelle mit Heiliger Messe und anschließendem Kapellenfest statt. Neben der Feier wurde Maria Dietl für Ihre Jahrzehnte lange Betreuung der Kapelle durch eine Urkunde des Bischofs und der Gemeinde Gössendorf durch eine Marienstatue ausgezeichnet. Die Gemeinde nutzte den feierlichen Rahmen weiters, um das Brauchtum der Vulgonamen wieder zum Leben zu erwecken und übergab feierlich Namensschilder „Vulgotafeln“ an Familien, die sich zuvor an die Gemeinde gewendet haben. Gefeierte wurde bis spät in die Nacht hinein und alle waren sich einig - beim nächsten Mal sind wir wieder dabei.

(VzBgm. DI(FH) Thomas Wielitsch)





Frau Maria Dietl wird für Ihre Jahrzehnte lange Betreuung der Kapelle durch eine Urkunde des Bischofs und der Gemeinde Gössendorf durch eine Marienstatue ausgezeichnet.



Die von der Firma Tischlerei Ferschli gespendete Torte wurde im Rahmen des Festes versteigert. Die Auktion endete in einem spannenden Bieterduell, das die Familie Brand aus der Dorfstraße für sich entscheiden konnte. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt dem Betrieb der Kapelle zu Gute.



Die neuen glücklichen Besitzer der Vulgotaferl.





Offizielle Eröffnung des Kindergartens



Nachmittag der offenen Tür



In der Zeit von März bis September wurde das 1995 errichtete Gemeindeamt bis auf die Grundmauern komplett ausgehöhlt und totalsaniert. Die beteiligten Firmen haben dabei mächtig aufs Gaspedal gedrückt, um den Umbau bis Schulbeginn abschließen zu können. Einen wesentlichen Beitrag geleistet haben das Architekturbüro Frei - WurZRainer - Bäck als Planer, das Büro Deutschmann als Bauaufsicht, Generalunternehmer Heinrich Bau, Bayer Elektrotechnik sowie das Installationsunternehmen HÖPO.

Mit weiteren tüchtigen Betrieben haben sie dafür gesorgt, dass der neue Kindergarten bei der Eröffnung in neuem Glanz erstrahlen konnte. Insgesamt schlug sich das Projekt mit 1,5 Millionen Euro zu Buche.

Dafür wartet auf die Gössendorfer Kids nun ausreichend Platz für zwei Gruppen im Erdgeschoss, das Obergeschoss wurde bereits für eine weitere Gruppe adaptiert.

Im lichtdurchfluteten Keller befinden sich Speisesaal und Bewegungsraum. Der Spielplatz im Freien ist stolze 1.500 Quadratmeter groß.

Bei der Eröffnung konnte Bürgermeister Wonner unter anderem Landesrätin Ursula Lackner begrüßen, die lobende Worte für das Projekt fand:

„Mit der Kinderkrippe, dem erweiterten Kindergarten und der Volksschule habt ihr in Gössendorf einen Bildungs-Campus geschaffen.“



Landesrätin Lackner bei der Eröffnung des Kindergartens.





1.500 Quadratmeter Spielfläche warten auf die Kleinen.



GK Wilfried Bund, 2. VizeBgm. Peter Samt, Architekten Erich WurZRainer, Gerald Deutschmann, LR Ursula Lackner, Bgm. Gerald Wonner, 1. VizeBgm. Thomas Wielitsch (v.l.).



Große Begeisterung bei der anschließenden Zaubershow von "Freddy Cool".

Herzliche
Gratulationen!



Olympia in Gössendorf



Mein Name ist Julia Stark. Ich bin derzeit 16 Jahre alt und habe in den Sommerferien ein Praktikum im Gemeindeamt gemacht. Ich bin in Gössendorf aufgewachsen und war auch in der Volksschule, bevor ich an die HIB Liebenau kam. Niemals hätte ich gedacht, dass ich in dieser Schule einmal Großes erreichen würde.

Mit 11 Jahren begann ich im Chor der Schule zu singen, dem HIB.art.chor. Dieser Chor hatte schon sehr viel gewonnen und erreicht. Im Laufe der Jahre durfte ich dies miterleben und muss sagen, dass man auf unsere Leistungen bei Auslandsreisen und internationalen Chorwettbewerben sehr stolz sein kann. Dieses Jahr ging es nach Südafrika zu den World Choir Games, die olympischen Spiele für Chöre. Dort traten wir in den Kategorien C2, also „Kinderchöre“, und C17, „Music of Spirit and Faith“, an. In der Kategorie C2 sang eine Gruppe von circa 25 Sängerinnen und Sängern, nur aus Oberstimmen bestehend, das heißt nur Sopran und Alt ohne Männerstimmen. Wir waren vergleichsweise sehr wenige, denn andere Chöre standen zu hundert auf der Bühne. Dennoch konnten wir mit unseren sehr lange geprobteten Stücken, unter anderem von einem steirischen Komponisten, Lorenz Maierhofer, eine hervorragende Leistung vollbringen.

In der Kategorie C17, „Music of Spirit and Faith“, traten wir dann als Gesamtchor an. Wir hatten 15 Minuten Zeit um zu zeigen was wir konnten. Eigentlich dachten wir, dass wir gerade in dieser Kategorie nicht allzu gut abschneiden würden, denn wir waren wieder einmal viel weniger Sänger und auch deutlich jünger als der Rest; wir waren der einzige Kinderchor zwischen Erwachsenenchor. Auch die Jury



bereitete uns ein wenig Sorgen, da diese aus vorwiegend Chinesen und Südafrikanern bestand und die anderen Chöre fast alle aus diesen Ländern stammten.

Auch unser langjährig bester Gegner trat in dieser Kategorie an, der Guandong Experimental High School Choir aus China, der sich auf der Weltrangliste auf Platz zwei befindet. Nach 15 Minuten in denen wir unser Bestes gaben, war es dann vorbei und wir hatten ein gutes Gefühl, denn unser schwerstes Stück, das zehn Minuten lang und auf Estnisch war, gelang äußerst gut. Am Abend gab es dann die Preisverleihungszeremonie. Die Spannung stieg immer mehr und alle waren sehr aufgeregt. Als nach gefühlten 100 Stunden endlich unsere Kategorie aufgerufen wurde, stieg der Puls gewaltig. Man benötigt 80 Punkte um eine Goldmedaille und 60 um eine Silbermedaille zu ersingen.

Die Moderatorin fing schon bei Silber an und ging immer weiter nach oben. Dann war Gold an der Reihe und wir freuten uns schon, als feststand, dass wir eine Goldene bekamen. Ein bisschen später war unsere zweite Kategorie an der Reihe. Nun waren wir wirklich sehr aufgeregt. Bronze war vergeben, dann Silber

und dann fingen die „schlechteren“ Ergebnisse der Goldmedaillen an. Wir waren schon über eine Goldene unheimlich glücklich, doch es sollte noch besser werden: Als nur mehr zwei Chöre nicht aufgerufen waren, also wir und Guandong, dachten wir, dass das wir wie immer hinter Guandong landen würden und der chinesische Chorleiter stand auch schon sehr siegessicher da. Doch Guandong wurde vor uns aufgerufen und wir gewannen unsere Kategorie und hatten somit auch die Olympia gewonnen. Wir konnten es nicht fassen und liefen auf die Bühne um die österreichische Hymne zu singen, die bis jetzt erst zweimal bei den World Choir Games gespielt wurde. Wir sind nun der **erste steirische Chor der Olympia gewonnen hat** und darauf sind wir äußerst stolz. Auch in Gössendorf gibt es nun zwei Olympiasiegerinnen: Vanessa Scherr und mich.

Als ich nach Österreich zurückkam fing ich an im Gemeindeamt zu arbeiten. Das Arbeitsklima ist sehr angenehm und meine Kolleginnen sind sehr freundlich und wahnsinnig hilfsbereit. Das Praktikum gefällt mir sehr gut und ich bin froh, einen so angenehmen Ferienjob bekommen zu haben.

Julia Stark



Dem Regen zum Trotz

Maibaumumschneiden

SPÖ Gössendorf

**Sa, 1. September 2018 - vor der Kapelle Dörfla
beim Kreisverkehr Gössendorf**

Dunkle Wolken hängen heuer über dem traditionellen Maibaumumschneiden der SPÖ Gössendorf, im wahrsten Sinn des Wortes.

Eine der wenigen Freiluftveranstaltungen am Wochenende, die trotz des schlechten Wetters stattfand. Die anwesenden BesucherInnen wurden von den wohl besten Schnitzelsemmeln in Gössendorf verwöhnt. Mit einem speziellen Lieferservice des SPÖ Gemeinderats Rudolf „Rudi“ Brunthaler und seinem Team wurden auf Bestellung die Schnitzelsemmeln bei der FF Gössendorf zubereitet und persönlich zur Kapelle Dörfla zugestellt.

Improvisation auf höchstem Niveau – das fanden auch die Gäste, unter ihnen auch die Kalsdorfer Gemeindekassierin Mag.a Karin Boandl-Haunold und der Hausmannstättener Gemeinderat Friedrich Steiner, die lange blieben, um Gerhard Zechner sen. und Bgm. Gerald Wonner beim gekonnten Maibaumfällen zuzusehen.

Um 16:35 war es dann soweit, der Baum lag am Boden und die Verlosung der Geschenkkörbe konnte beginnen.



Rudolf Brunthaler mit Lieferservice



**Team der SPÖ Gössendorf mit
Friedrich Steiner (Hausmannstätten) und
Karin Boandl-Haunold (Kalsdorf)**



Baum fällt!



**Am 14.9.2018 wurden vom ARBÖ Gössendorf
Kinderwarnwesten und von Landesrätin Ursula
Lackner Schulstartsackerl an die Volksschule
Gössendorf übergeben.**



Aus dem Ausschuss Frauen, Familie und Soziales

Sehr geehrte Gössendorferinnen und Gössendorfer.

Wir können heuer auf einen besonders heißen Sommer zurückblicken. Manchen von uns war es schon zu viel des Guten. Die Natur hat trotz des späten Wintereinbruchs im März gezeigt was sie kann. Es gab keinen Spätfrost so dass es heuer auch in den Hausgärten viel Gemüse und Obst gibt.

In der Kreativwerkstatt haben wir im Juni unter der Leitung von Frau Kummer ein tolles Menü gezaubert: Mädesüßbowle, Kopfsalat mit Dinkelkörnern und Wildkräutern, Kräuterstangerl, Wildkräuteromelette mit Käse-Kräuter-Soße, Kleeblüten-Knusperwaffeln mit Schlag und zum mit nach Hause nehmen: Senf selbst zubereitet.

Ein Genuss auf ganzer Linie.

Auch im letzten Vierteljahr bieten wir verschiedene Workshops an. Achten Sie bitte auf die Ausschreibungen. Wir würden uns freuen Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Heuer durften wir bisher 19 Babys mit dem Gössendorf-Babyrucksack willkommen heißen. Als Dank kommen immer wieder nette Bilder mit Baby und Rucksack per Mail in die Gemeinde.

*Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst.
Ihre GR Maria Brinskelle*



Kreativwerkstatt



Text und Fotos:
gerhard Wolf



25 Jahre Kapelle Dörfla

im Zentrum der Marktgemeinde Gössendorf – ein Flugplatz für Engel

Eine intakte Gemeinde braucht auch ein geistliches Zentrum, einen Ort wo Menschen innehalten und auftanken können. Die Kapelle Dörfla hat sich zu so einem Kraftplatz im Zentrum der Marktgemeinde Gössendorf entwickelt. Jeden Tag brennen Kerzen vor der Marienstatue und zeugen davon, dass Engel mit Dank, Sorgen und Bitten der Bevölkerung in Richtung Himmel starten und mit Trost und Hoffnung landen.

Davon sind auch die Vertreter der Gemeinde überzeugt und waren bzw. sind daher Unterstützer bzw. Förderer der Kapelle. Die Altbürgermeister Florian Fruhmann und Franz Macher, der Bürgermeister DI(FH) Gerald Wonner, der Obmann des Kulturvereins Gössendorf, Peter Rieger sowie weitere Gemeinderäte zeigten dies auch mit ihrer Anwesenheit beim diesjährigen Fest. Zudem überbrachte der Bürgermeister

eine namhafte Geldspende der Marktgemeinde Gössendorf – **DANKE!**

DANKE Pfarrer Franz Kober und dem Ehepaar Maria und Josef Frank die vor über 25 Jahren den Bau der Kapelle initiiert haben!

*„Mögen uns zuweilen in stillsten
und liebsten Stunden Engel an
Stellen des Herzens rühren“*

*Text von Alois Neuhold in der
Kapellenbroschüre*

DANKE den Menschen die die Kapelle errichteten und seit der Einweihung 1993 für den Betrieb und die Instandhaltung sorgen! Mag. Alois Neuhold, seinerzeit verantwortlich für die künstlerische Ausgestaltung (Glasfenster, Altarkreuz, Altar, Ambo und Bänke), war ebenfalls beim Kapellenfest am 8.7.2018 anwesend.

DANKE der Pfarre Fernitz, insbesondere Mag. Josef Windisch, Hans Hofer, Ingrid Pechmann, Angie Lendl und Martina Hornhofer, welche verlässliche Ansprechpartner in geistlichen Anliegen und Gestalter von Feiern sind!

Seit über 25 Jahren bieten die Andachten und Feiern der Kapelle Künstlern die Möglichkeit ihr Können zu zeigen und Menschen zu erfreuen. **DANKE** insbesondere der Schola, dem Männergesangsverein Liebenau, Andreas Griesbacher mit den Jungmusikern aus Gössendorf, den Lustigen Steirer z'Dörfla bei Graz sowie heuer den Mädls der Gruppe Sunsaiten für die Umrahmung der Festmesse.

So manchen ist die Kapelle ein Stück Heimat geworden. Möge sie weiterhin das Leben in unserer Gemeinde bereichern!



Oben: Altbürgermeister Franz Macher mit Gattin und Bürgermeister DI(FH) Gerald Wonner - Unterstützer und Förderer der Kapelle



Rechts oben: Mag. Alois Neuhold - Künstler (Glasfenster, Altarkreuz, Altar, Ambo und Bänke) und Gössendorfer Jungmusiker

Rechts unten: erstmals dabei eine Kindervolkstanzgruppe unter Anleitung der Lustigen Steirer z'Dörfla bei Graz





Spiel des Jahres

Steirer-Cup Derby gegen den GAK

Mit einem **1:0 Sieg** in der 4. Runde am 28. August in Werndorf haben wir uns für die **5. Runde des WOCHES Steirer-Cups qualifiziert**. Der Gegner in dieser Partie um den Einzug ins Achtelfinale ist niemand geringer als der GAK. Der Traditionsverein aus Weinzödl, der aktuell in der Regionalliga Mitte spielt, ist in diesem Spiel klarer Favorit.

Unsere Jungs werden in diesem Derby Graz gegen GU und Orange gegen Rote alles geben, für uns ist es das Spiel des Jahres und im Steirer-Cup hat es schon einige Überraschungen gegeben.



Wir freuen uns auf eine tolle Kulisse mit zahlreichen Besuchern und Unterstützern!

Eintrittspreis: 10,-- Euro

**2018/19
Runde 5**

**24.10.
19:00**

**Telberia Arena
Gössendorf**

**SV "Inkognito Bar"
Gössendorf**

GAK 1902

Logos: STEIRER CUP, WOCHES, Das Land Steiermark Sport, SV "Inkognito Bar" GÖSSENDORF JAZ, GAK 1902.



Hochbetrieb bei der FF GösSENDORF!

Verschiedenste Einsätze, zwei wieder hervorragend besuchte Strawanzen-Veranstaltungen, ein Quereinsteigertag, Bewerbungsteilnahmen, ... - auch die vergangenen Wochen waren bei der Freiwilligen Feuerwehr GösSENDORF geprägt von zahlreichen Aktivitäten.

Überschwemmte Verkehrsflächen, Siedlungsparkplätze unter Wasser, Brandgefahr nach einem Blitzschlag – auch wenn das Gemeindegebiet von GösSENDORF von den Unwettern des 10. Augusts weitgehend verschont geblieben ist, gab es für die Freiwillige Feuerwehr GösSENDORF dennoch einiges zu tun. Alle Aufgaben konnten erfolgreich abgearbeitet werden, insgesamt 23 Kräfte standen binnen kurzer Zeit nach der Alarmierung für Hilfeleistungen bereit – eine stolze Zahl.

So engagierter Einsatz gehört aber auch geehrt. So wurden im Rahmen des Strawanzens mehrere Angehörige für ihre langjährige Feuerwehrtätigkeit geehrt: Franz Thomann (60 Jahre), Josef Knapp (50 Jahre) und Walter Eppich (40 Jahre) haben sich diese Anerkennung wohl mehr als verdient. Aber auch das Land Steiermark ehrte in diesem Rahmen zwei Mitglieder der FF GösSENDORF. Peter Fragner erhielt das Verdienstkreuz in Gold, Erwin Fragner jenes in Bronze.

Und weil sich das Strawanzen, auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg, dafür anbietet, gab



Das Strawanzen-Team

es auch für den Kommandanten Gerald Wonner und seinen Stellvertreter Gerald Zechner eine ganz besondere Ehrung: Die Mannschaft verlieh den beiden das Prädikat „Bestes Kommando der Welt“, sehr zur Überraschung und Freude der beiden.

Da eine Feuerwehr aber ständig neue Mitstreiter benötigt, wurde im Oktober neben der Jugendarbeit ein weiterer Schwerpunkt gesetzt. Die Monatsübung war der Rahmen für einen „Quereinsteigertag“, zu dem alle jene eingeladen waren, die sich gerne bei einer Feuerwehr für die Sicherheit der Gemeinschaft betätigen wollen, aber bisher noch keine Möglichkeit dazu hatten.

Und noch eine Erfolgsmeldung gibt es zu berichten. Trotz zum Teil widriger Bedingungen (die Feistritz führte Hochwasser) konnten die GösSENDORFER Teilnehmer am Landeswasserwehrbewerb insgesamt drei Leistungsabzeichen in Gold, eines in Silber und zwei in Bronze erringen – eine Leistung,

die nur dank intensiver Vorbereitung möglich war.

Der Kommandant, HBI DI(FH) Gerald Wonner, ist natürlich stolz auf diese Bilanz. Nur durch ständiges Üben, intensive Mitarbeit bei den diversen Aktivitäten und jederzeitige Bereitschaft, bei Alarmen auszurücken, ist es möglich, über derart beeindruckende Leistungen zu berichten, so Wonner: „Dafür bedanke ich mich bei jedem einzelnen Mitglied der FF GösSENDORF, macht bitte weiter so – für die Sicherheit unserer Gemeindebewohner!“

Übrigens: Den 10. November sollte man sich unbedingt vormerken, an diesem Abend gastiert wieder die Theatergruppe Don Bosco im Einsatzzentrum.

HLM d.V. Mag. Wolfgang Hübel

Pumparbeiten nach Starkregen



Bergung Betonmischer in Vasoldsberg



„Das (neue)
Kindergartenteam
heißt Sie herzlich
im neuen Kindergartenjahr willkommen!“



Stehend von links nach rechts:

Christa Sixl, Sonja Griebmaier, Renate Walzl, Gabi Mikscha, Eva Krickler,
Andrea Hammer, Brigitte Donath, Anita Messerschmidt, Ingrid Kölldorfer,
Nicole Merkan, Sandra Jauk, Gabi Eherer, Doris Stichler

Sitzend von links nach rechts:

Heidi Barta, Denise Tscharre, Lara Michelle Zinke, Kerstin Marx,
Alexandra Schatzl, Madlen Schröttner, Karin Pernitsch

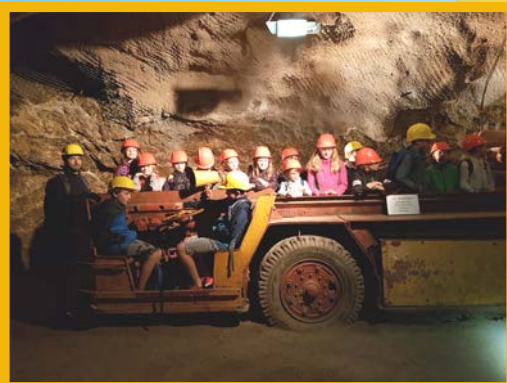


Rückblick Kindertagesausflüge

Die WIKI Sommerbetreuung hatte diesen Sommer wieder Tagesausflüge organisiert:

„Glück Auf“ bei Abenteuer Erzberg!

Das mystische Schaubergwerk



spektakuläre Haulyfahrt



Ausflug zum höchsten Planetarium der Welt...

...und zum Puchmuseum in Judenburg



Ausflug zur Tierwelt Herberstein...

...abenteuerliche Schatzsuche



Schlossführung...



Workshop- „ Murauen kennen lernen“

Die Murauen von Gössendorf erforschen....



Steckerlbrot als Abschluss...



Ausflug zum „JUMP 25“



WIR - WIKI - KINDER im SOMMER

Geburtstagskinder



Kreative Kinder



Blumenkinder



Rückblickend auf die einzigartige Veranstaltung „Die Nacht der Elemente“ des Tourismusverbandes Gössendorf im Juli 2018 widme ich meinen nächsten vier Beiträgen die Bedeutung der Lehre der vier Grundelemente

Feuer / **Wasser** / **Luft** / **Erde**.



Nach der „**Vier-Elemente-Lehre**“ besteht alles SEIN in bestimmten Mischungsverhältnissen aus den vier Grundelementen bzw. Essenzen FEUER, WASSER, LUFT und ERDE. Denn das Zusammenwirken von Feuer, Wasser, Erde und Luft bestimmt unser aller Dasein. Mit der Lehre beschäftigten sich schon große griechische Philosophen und bestimmten zuerst den Lebensursprung und den Beginn des Universums in einem der Vier, dem Wasser. Erst später wurden den vier Elementen unterschiedliche Aggregatzustände - glühend verzehrende Stoffe dem Element Feuer, feste Stoffe der Erde, flüssige dem Wasser und gasförmige der Luft - zugeordnet. Der antike griechische Philosoph Empedokles setzte sie zudem mit Göttern gleich: das Feuer dem Zeus, die Luft der Hera, die Erde dem Aidoneus (Hades) und das Wasser der Nestis (Persephone). Durch die Zuordnung der Elemente zu Gottheiten bekamen die vier Elemente weitere Eigenschaften zugeschrieben, die sich in die Psychologie erstrecken, wie etwa dem Element Feuer heute noch Zielstrebigkeit nachgesagt wird. In der „**Vier-Elemente-Lehre**“ spielen auch Farben eine Rolle. Feuer ist rot, Erde grün, Luft gelb und Wasser blau. Auch die zwölf Sternzeichen werden den vier Elementen zugeordnet.

Der enge Zusammenhang mit den **12 Sternzeichen** und den **vier Elementen** zeigt, dass die Lehre der vier Elemente sich nicht nur auf die Ursache zur Entstehung von Leben berief sondern sie bezog vielmehr den gesamten Kosmos mit ein. Dabei wurden über die Astrologie auch Zusammenhänge mit der Wirkung der Elementareigenschaften auf den einzelnen Menschen deutlich. Sowohl die Gestirne wie auch die Konstellationen, aus denen sich die Sternzeichen ergeben, wurden in ihrer Beeinflussung der Erde und des Lebens auf der Erde betrachtet.

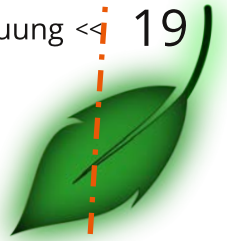
- **Feuer:** Widder, Löwe, Schütze
- **Wasser:** Krebs, Skorpion, Fische
- **Luft:** Zwilling, Waage, Wassermann
- **Erde:** Stier, Jungfrau, Steinbock

Mögest du immer
LUFT zum Atmen,
FEUER zum Wärmen,
WASSER zum Trinken und
ERDE zum Leben haben.



1. Das

Feuer



Für den Menschen ist das **Feuer** ein lebensnotwendiges Element. Es spendet den Menschen Wärme, Licht und Energie. Ohne diese Energie wäre ein Leben auf unserer Erde nicht möglich. In der Steinzeit fanden die Menschen durch Zufall heraus, wie man Feuer machen kann. Sie schlugen zwei Feuersteine aneinander und erzeugten dadurch Funken. Ein gut brennbares Material, einen trockenen Grasbüschel, hielten sie an diesen Funken und konnten so ein Feuer entfachen. Dieses Feuer wärmte sie, brachte ihnen Licht in der Nacht und sie benutzten es zur Zubereitung ihrer Nahrung. Seit dieser Zeit war für alle Menschen das **Feuer** ein *lebenswichtiges Element*.

So steht das Element Feuer für Hitze, Energie, Kraft, Wärme und Schutz. Sternzeichen mit Feuereigenschaften sind mutig und impulsiv, die Leidenschaft lodert wortwörtlich hoch. Feuerzeichen wie *Löwe*, *Widder* und *Schütze* sind schnell zu begeistern und haben meist gute Laune. Wie das Feuer, können auch sie beherrschend sein, und persönliche Freiheit ist ihnen sehr wichtig. Das Feuer nimmt sich den Raum, den es will und ist meist schwer zu bändigen. Willenskraft ist die Voraussetzung für Führungspersönlichkeiten, von denen man viele unter den Feuerzeichen findet. Schließlich steht das Feuer für Energie und Selbstvertrauen, Beweglichkeit und Eigenständigkeit.

In der nächsten Ausgabe gewinnt das Element **WASSER** in meinem Artikel an Bedeutung.

In diesem Sinn wünsche ich allen meinen lesebegeisterten Freunden und besonders die im Element Feuer geborenen einen elementaren, in seinem Ursprung bunt gefärbten Herbst mit vielen einzigartigen Lesestunden.

**Eure Bibliothekarin
Birgit Rauch**



„Nacht der Elemente“

Veranstaltung des
Tourismusverbandes
Gössendorf
Hauptorganisator Joe
Schreiner mit Grodaus
Bandleader Thomas Techt



Bibliothek

Foto: Mariella Rauch

K(l)eine Morgenmuffel

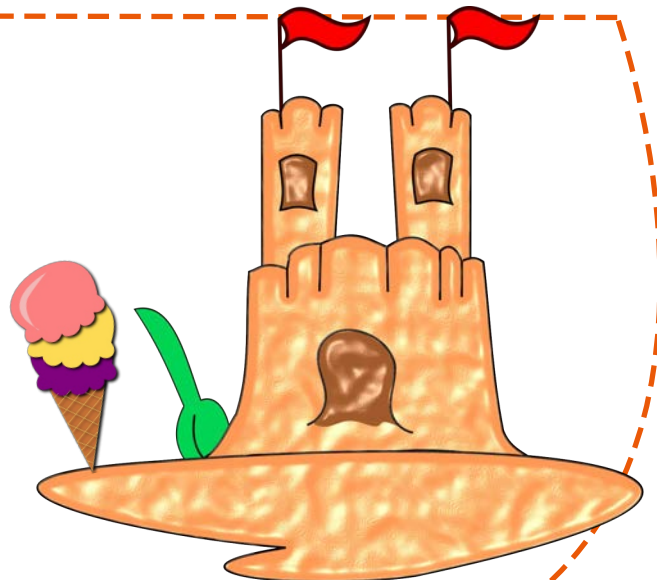
Wir Kinder in der Morgenbetreuung

Nach Sandburg bauen und gaaanz viel Eis schlecken,
müssen uns die Eltern jetzt wieder sehr früh wecken!

Doch während unsere noch warmen Betten werden
gemacht,
wird in der Morgenbetreuung schon gaaanz viel gelacht!

So lasst uns beginnen ein neues tolles Schuljahr,
mit Schwung, Spiel und Spaß, das ist ja wohl gaaanz klar!

Verfasserin: Birgit Rauch



A. I. Deutsch

Wein - Sekt - Prosecco - Champagner - Kaffee

Genießen Sie auch gerne das eine oder andere Glas Wein, Sekt oder Prosecco? Sind Sie auf der Suche nach einem Kaffee, der Ihren Geist belebt und gleichzeitig Ihre Sinne anspricht?



Die Firma A. I. Deutsch HandelsgmbH beschäftigt sich - inzwischen Generationsübergreifend - seit 1992 erfolgreich mit dem Verkauf von Wein, Sekt, Prosecco, Champagner und Kaffee. Diese Produktgruppen stehen gleichzeitig für unsere verschiedenen Standbeine. Mit gutem Service und einer kundenorientierten Marktbearbeitung sind wir in der Steiermark ein zuverlässiger Partner der Gastronomie und Hotellerie, aber auch unzähliger Privatkunden.

Bei uns finden Sie Weine aus der Steiermark, dem Burgenland, Niederösterreich und Italien sowie Prosecco aus Italien oder Champagner aus Frankreich. Kaffeeliebhaber können ihre Auswahl aus mehr als zehn Kaffeesorten, der Marken Perlanera und Musetti treffen. Dabei sind ganze Bohnen genauso im Sortiment wie nespressocompartible Kapseln und Pads.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Unsere Winzer und Marken im Überblick:

Wein zu „Ab-Hof-Preisen“: Dreisiebner, Gerngross, Gross, Hack-Gebel, Krispel, Platzer, Ploder Rosenberg, Polz, Pongratz, Sabathi Erwin, Sattlerhof, Skoff Walter, Skoff Peter, Thaller, Tschermonegg, Winkler Hermaden, Gager, Heinrich, Igler, Kerschbaum, Kirnbauer, Pittnauer, Prickler, Scheiblhofer, Schönberger, TFXT, Domäne Wachau, Winzer Krems, Paladin, Bosco del Merlo, Castelvechi, Caliterra, Gigante, Lar del Paula, Speri, Wolf Blass und viele mehr.

Sekt/Prosecco/Champagner: u.a. Adami, Paladin, Bosco del Merlo, Serena, De Vilmont, Moët & Chandon, Montelvini

Kaffee: Perlanera und Musetti



Kontakt

A. I. Deutsch HandelsgmbH

Gewerbering 4
8077 Gössendorf
Tel: 03135/46060
Fax: 03135/46060-22
office@deutsch-online.at
www.deutsch-online.at
www.musetti.at
www.facebook.com/caffe.perlanera

Vorwerk

Unser Bestes für Ihre Familie

Seit über 50 Jahren gibt es die Firma Vorwerk-Kobold in Österreich. Ebenso lange sind die grünen, kleinen Helferlein auch in unseren Gössendorfer Haushalten und Firmen anzutreffen.

Bisher stets gut betreut durch Herrn Josef Traunwieser. Doch nun wird dieser sich im kommenden Jahr nach über 40 Jahren in die wohlverdiente Pension zurückziehen.

„Für alle seine Kunden jedoch kein Grund zur Traurigkeit“, meint seine Tochter, Anita Liebhard. „Ich selbst bin ebenfalls seit über 10 Jahren Kundenbetreuerin im Außendienst bei Vorwerk. Außerdem wohne ich mitten in unserer schönen Gemeinde.“

Ich werde euch, liebe Gössendorfer Kunden und die, die es noch werden wollen, gerne in vertrauter Weise mit Verbrauchsmaterial, kostenlosem Service und Neuigkeiten versorgen. Ein Plauscherl und offenes Ohr inclusive. Mit der selben Begeisterung und stets unter dem altbekannten Motto:

Anruf genügt!

Unter der Nummer 0650/20 06 234 bin ich ab sofort erreichbar.

Oder per Email unter a.liebhard@gmx.at.

"Nur mit einem kann ich nicht dienen – dem Schnurrbart."



Neuigkeiten:



Kontakt

Vorwerk
Kundenberaterin
Anita Liebhard

Tel: 0650/20 06 234
a.liebhard@gmx.at



ÖFFENTLICHES WASSERGUT: WAS ist DAS?



Bildquelle: DI Maria Baumgartner

Als Öffentliches Wassergut (ÖWG) werden Grundstücke bezeichnet, die in Verbindung zu einem Gewässer stehen und sich im Eigentum der Republik Österreich befinden. Verwaltet werden sie vom Land Steiermark in Zusammenarbeit mit den Baubezirksleitungen.

Die Flächen des ÖWG sind bedeutende Naturräume, die auch dem Menschen als Erholungs- und Freizeitraum zur Verfügung stehen können. Sie sind auch unverzichtbar als Hochwasserabflussbereiche und Überflutungsflächen. Daher liegt es im öffentlichen Interesse und somit im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger, diese Flächen besonders zu schützen bzw. verantwortungsvoll zu nutzen.

Das öffentliche Wassergut ist allgemeines Gut und kann unter Beachtung der Widmungszwecke und im Rahmen des Gemeingebrauches von allen genutzt werden.

Was ist nicht erlaubt?

Ablagerungen zB. von Müll oder Holz oder das Entsorgen von Grünschnitt sind ausnahmslos untersagt und gesetzlich verboten. Nicht erlaubt ist das eigenmächtige Entfernen von Bäumen. Das Errichten von diversen Bauten ist ebenso nicht erlaubt, gesetzliche Bauabstände sind einzuhalten. Stauanlagen, Ufersicherungen und dergleichen müssen vorher genehmigt werden. Pflanzen, Steine, Sand, Schotter

oder Wasser dürfen nur ohne die Verwendung von besonderen Vorrichtungen entnommen werden. Jegliche Einleitungen müssen vorher bewilligt werden. Für das Fischen im öffentlichen Gewässer benötigt man das Fischereirecht.

Nähere Informationen zur Nutzung des öffentlichen Wassergutes finden Sie in der Broschüre „Öffentliches Wassergut in der Steiermark“, die gratis in Ihrem Gemeindeamt aufliegt oder als Download unter

www.wasserwirtschaft.steiermark.at



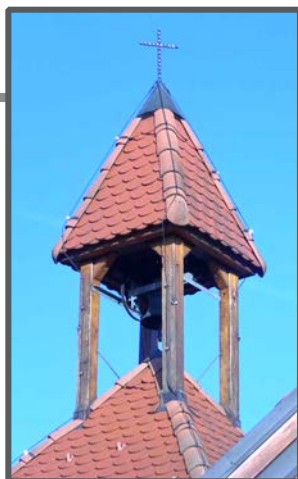


Termine der Kapellen der Marktgemeinde Gössendorf

Text und Fotos Kapellen:
Gerhard Wolf



Gössendorf
Oktober



Dörfla
Oktober



Thondorf

Aufgrund des Pfarrerswechsels können sich Änderungen bzw. Ergänzungen bei den Terminen ergeben!

Oktober

So 28.10.2018, 18:30 Uhr
Gebetsstunde

November

Do 15.11.2018, 18:00 Uhr
Dorfmesse

November

November

So 25.11.2018, 18:30 Uhr
Gebetsstunde

Dezember

Dezember

Do 13.12.2018, 18:00 Uhr
Herbergsuche

Do 20.12.2018, 18:00 Uhr
Vorweihnachtliche Dorfmesse
mit dem Quartett des MGV
Liebenau und mit Unterstützung
des Kulturvereins Gössendorf

Mo 24.12.2018, 13:00 – 15:00 Uhr
Friedenslichtausgabe in der
Kapelle Dörfla durch die
FF Thondorf

Dezember

Mi 5.12.2018, 6:00 Uhr
Rorate

So 23.12.2018, 18:30 Uhr
Gebetsstunde



VORSCHAU DER VERANSTALTUNGEN



bis Dezember
2018

13.10.2018 Herbstfest

>> ÖVP Gössendorf

19.10.2018

Sturm und Kastanien >> FPÖ Gössendorf Grüne Kosmetik

>> Ausschuss Frauen, Familie und Soziales

26.10.2018 Wandertag

>> Marktgemeinde Gösendorf

28.10.2018 Gebetsstunde Thondorf

31.10.2018 Halloween-Party

>> SPÖ Gössendorf

3.11.2018 Preisschnapsen

>> Alt Herrn Gössendorf

9.11.2018 Ausflug

>> Pensionistenverband Gössendorf

10.11.2018 Theater

>> Freiwillige Feuerwehr Gössendorf

15.11.2018 Dorfmesse Kapelle Gössendorf

16.11.2018 Mentaltraining

>> Ausschuss Frauen, Familie und Soziales

17.11.2018 Perchtenlauf

>> Alt Herrn Gössendorf

19.11.2018 Konzert

The Mysterious Bluesmen

>> Kulturverein Gössendorf

23.11.2018 Räuchern

>> Ausschuss Frauen, Familie und Soziales

25.11.2018 Gebetsstunde Kapelle Thondorf

1. und 2.12.2018 Christkindlmarkt

>> Marktgemeinde Gössendorf

5.12.2018 Krampus und Nikolaus

>> Trachtenverein

"D´lustigen Steirer z´Dörfla bei Graz"

5.12.2018 Rorate Kapelle Thondorf

8.12.2018 Weihnachtsfeier

>> Pensionistenverband Gössendorf

13.12.2018 Herbergsuche Kapelle Dörfla

14.12.2018 Schulweihnachtsfeier

>> Stocksporthalle Gössendorf

20.12.2018 Dorfmesse Kapelle Dörfla mit Männergesangsverein Liebenau

>> Kulturverein Gössendorf

23.12.2018 Gebetsstunde Kapelle Thondorf

24.12.2018 Heiliger Abend Friedenslicht

Ausgabe: Freiwillige Feuerwehr Gössendorf,
Freiwillige Feuerwehr Thondorf und
Kapelle Dörfla

Kinderunterhaltungsprogramm

in der Freiwilligen Feuerwehr Gössendorf